

■ Juni

■ **Dienstag, 15. Juni | 19 Uhr** DIGITAL*
MIT DER FAMILIE MENDELSSOHN DURCH DIE SCHWEIZ

Eine literarisch-musikalische Reise
Im ihrem neuen literarisch-musikalischen Programm nehmen die Protagonisten Steffi Böttger und Konstanze Hollitzer ihr Publikum mit auf eine Reise durch die Schweiz, die so tatsächlich im Jahr 1822 stattgefunden hat.
Die Familie Mendelssohn, dabei die etwa sechzehnjährige Fanny und der dreizehnjährige Felix, reiste von Berlin über Baden-Württemberg in die Schweiz, bestieg hohe Berge, besuchte Städte und Dörfer, während Felix jede Gelegenheit nutzte, um alle verfügbaren Dorforgeln zu spielen. Über die Reise berichtete Fanny in selten freimütigen Briefen an die daheimgebliebene Familie. Die Schauspielerin und Autorin Steffi Böttger zitiert aus den Briefen Fannys und plaudert über die Bedingungen, unter denen im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts gereist wurde. Konstanze Hollitzer lässt Klavierwerke der Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen.
Veranstalter: AG Jüdisches Leben des BV Waldstraßenviertel e. V.
Den Zoom-Link zur Veranstaltung finden Sie auf www.ariowitschhaus.de

■ **Mittwoch, 16. Juni | 18 Uhr** DIGITAL*
NEUE VORTRAGSREIHE:
#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.

6. Thema: Schabbat | Sonntag
Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig), Angela Langner-Stephan und Esther Jonas-Märtin
Wie begehen jüdische Gemeinde und christliche Gemeinde und die jeweils einzelnen ihren wöchentlichen Feiertag? Was haben Sabbat und Sonntag miteinander zu tun? Inwiefern unterscheiden sie sich grundsätzlich? 321, vor 1700 Jahren erließ Kaiser Konstantin auch das Sonntagsgesetz. Was hatte das mit der christlichen Sonntagsfeier zu tun?
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig,
Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus
Den Zoom-Link zur Veranstaltung finden Sie auf www.ariowitschhaus.de



■ Im Rahmen der Jüdischen Woche

■ **Montag, 21. Juni | 18 Uhr**
RAP AGAINST HATE! – DEINE STRASSE – DEIN RAP – DEINE KUNST – SEI INSPIRIERT UND INSPIRIERE.
EXHIBITION 2019-2020

Vernissage mit Projektpräsentation und Musik
„Rap Against Hate!“ ist ein Projekt des Ariowitsch-Haus e. V., dass in Kooperation mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich mit den Themen Antisemitismus, Rassismus und Sexismus auseinanderzusetzen und ihren Erfahrungen und Emotionen über Rap, Graffiti und Fotografie Ausdruck zu verleihen.
Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse aus einem Jahr Workshops mit über 250 Teilnehmer:innen.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus
Eintritt frei (Salon)
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“
Die Ausstellung ist bis 26.09.2021 immer Montag-Freitag zwischen 9-18 Uhr und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



■ **Mittwoch, 23. Juni | 19 Uhr**
DER ALTE ISRAELITISCHE FRIEDHOF ZU LEIPZIG – ZEUGE JÜDISCHER KULTUR UND TRADITION. Vernissage

Der von 1864 bis 1945 als Begräbnisstätte der Israelitischen Religionsgemeinde genutzte Alte Friedhof gehört heute zu den wichtigsten Zeugnissen des einst blühenden jüdischen Lebens in Leipzig. Daten, Inschriften und Symbole erzählen auf spezifische Weise die Geschichte der einst sechstgrößten multikulturell zusammengesetzten jüdischen Gemeinde Deutschlands.
Zur Vernissage sprechen Axel Thielmann (MDR) und Kuf Kaufmann (Vorstandsmitglied der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig). Eröffnet von Frau Dr. Kerstin Plowinski (Geschäftsführerin Ephraim Carlebach Stiftung).
Veranstalter: Ephraim-Carlebach-Stiftung Leipzig, Ariowitsch-Haus
Eintritt frei (Saal)
Die Ausstellung ist bis 05.09.2021 immer Montag-Freitag zwischen 9-18 Uhr und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



Der alte israelitische Friedhof zu Leipzig © Silvia Hauptmann

■ **Donnerstag, 24. Juni | 18 Uhr**
UFERLOS

Eine Ausstellung der Leipziger Malerin und Grafikerin Madeleine Heublein
Mit Bildern aus den Werkkomplexen „Passage“, „Transformation“ und „Verlorene Ufer“ zeigt sich das Selbstverständnis einer Künstlerin, die mit ihrem Werk auf Veränderungen im gesellschaftlichen Miteinander reagiert. Aus der Korrespondenz ihrer Themen – Leben als Unterwegssein, Erfahren des Ambivalenten und Gebundensein an Natur – erwächst die Perspektive, menschliches Werden sowohl als Erleben neuer Räume als auch als Selbstgefährdung zu verstehen.
Madeleine Heublein arbeitet seit 30 Jahren als freischaffende Künstlerin. Ihre Arbeiten wurden an vielen Orten in Deutschland und im Ausland gezeigt. Zur Eröffnung sprechen die Kulturamtsleiterin der Stadt Leipzig, Frau Dr. Anja Jackes, der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben, Dr. Thomas Feist und der Literaturkritiker und Autor Michael Hametner.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Leipziger Baumwollspinnerei, Städtepartnerschaftsverein Leipzig-Herzliya
Eintritt frei
Ort: Leipziger Baumwollspinnerei, archiv massiv, Halle 20 A, Spinnereistraße 7
Die Ausstellung ist bis 9.7. immer Dienstag – Samstag von 10-18 Uhr geöffnet.



■ **Sonntag, 27. Juni | 17 Uhr**
ISRAELISCHE VOLKSTÄNZE FÜR JEDERMANN

Erlernen Sie mit Nathalie Ivasov, Leiterin der Tanzgruppe Sameach im Ariowitsch-Haus und Matti Goldschmidt, Choreograf und Leiter des Israelischen Tanzhauses in München einfache israelische Volkstänze. Die israelische Volksmusik ist sehr vielfältig – fröhlich, aber auch sentimental oder traurig und spiegelt den schweren und anstrengenden Alltag der Menschen wider. Sie ist dynamisch, energiegelad und lädt jeden zum Tanzen ein! Spüren Sie die Atmosphäre des israelischen Volkstanzes, seine mitreißenden Melodien und nähern Sie sich so aktiv der israelischen Kultur.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)
Anmeldung unter: lippe@ariowitschhaus.de



Uferlos, Morgenlicht | 2020, Madeleine Heublein

■ **Montag, 28. Juni | 18 Uhr** DIGITAL*
JÜDISCHE FESTE – Rund um das jüdische Jahr

In jedem Land gibt es besondere Feste mit langer Tradition und speziellen Bräuchen – den St. Patrick's Day in Irland, die große Tomatenschlacht in Spanien oder das Oktoberfest in Deutschland. Aber kennen Sie Purim, Sukkot, Pessach oder Chanukka – Feste, die in Israel und weltweit von Juden begangen werden? Kennen Sie deren Herkunft, Geschichte und Traditionen? In einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Vortrag rund um den Jüdischen Kalender mit Quiz, Anschauungsobjekten und kulinarischen Kostproben erfahren Sie Vieles über Geschichte, Herkunft und Traditionen verschiedener jüdischer Feste.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Salon)

■ **Montag, 28. Juni | 20 Uhr** DIGITAL* ♿ ♻
GINZBURG DYNASTIE – Jiddish Swing Orchestra

Nach 150 Jahren musikalischer Weltreise durch vier Kontinente ist die Ginzburg-Dynastie „back to the roots!“ Zurück in der historischen Heimat schlägt die Familie eine musikalische Brücke zwischen der jahrhundertealten Tradition und der Moderne. Musikalisch ist für alle etwas dabei: Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinsten Jazz. Die Kunst des Klezmers wird in der Familie Ginzburg seit sechs Generationen vom Vater zum Sohn weitergegeben. Heute präsentieren sie „die Kunst der Klezmorim“ im Herzen Europas als die einzige Klezmer-Dynastie!
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Saal)
Kartenreservierung unter lippe@ariowitschhaus.de. Karten an der Abendkasse.



Ginzburg Dynastie

■ **Mittwoch, 30. Juni | 20 Uhr** ♿ ♻
EIN ABEND FÜR FRIEDEL STERN –

Israels bekannteste Karikaturist aus Leipzig
Friedel Stern wurde 1917 in Leipzig geboren. Ihre Mutter erkannte früh die Bedrohung durch die Nazis und sorgte dafür, dass Friedel ins Britische Mandatsgebiet Palästina auswandern konnte. Im jungen Staat Israel wurde sie eine gefragte Illustratorin und die bekannteste Karikaturistin des Landes. 1961 verfolgte sie als Pressezeichnerin den Eichmann-Prozess. Ihr vielseitiges Werk umfasst mehr als 7000 Arbeiten. 2005 wurde eine Auswahl in Leipzig ausgestellt. Sie starb 2006 in Tel Aviv. Thomas Mayer, ehemaliger LVZ-Chefreporter, erinnert mit einem neuen Buch an sie. Mit dem Klezmertrio Feigele
Veranstalter: Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig
Eintritt frei (Saal)
Anmeldung unter: lippe@ariowitschhaus.de

■ **Mittwoch, 30. Juni | 20 Uhr** DIGITAL*
L'CHAIM, LECHAJIM ODER LACHAIM – Auf das Leben – Morgengebet.

Ein audiovisuelles Konzert-Feuerwerk zur Feier von 1700 Jahren Jüdischen Lebens in Deutschland
Raumfüllende Lichtmalerei und vielschichtige Flötenklänge erwecken Freude und Leiden der wechselhaften jüdischen Geschichte zum Leben. Die musikalische Komposition ist eine vielfältige Mischung aus Querflötenklängen, Loopsounds und Toneinspielungen, die emotionale akustische Welten entstehen lassen. Zeitgleich werden live gezeichnete Bilder in den Raum projiziert und passend zur Musik animiert. Ein berührendes, emotionales Statement.
Mit den Berliner Lichtkünstler:innen KOPFFARBEN Julia Schäfer/Johannes Schmidt, der Leipziger Musikerin und Komponistin Brunhild Fischer und Soundkünstler Olaf Klimpe
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Kunstkraftwerk Leipzig
Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro
Ort: Kunstkraftwerk Leipzig, Saalfelder Straße 8, 04179 Leipzig
Kartenreservierung unter lippe@ariowitschhaus.de. Karten an der Abendkasse.



L'Chaim, Lechajim oder Lachaim_Audiovisuellen Konzert-Feuerwerk © Filmstil







#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst



Rap Against Hate



Juli



Donnerstag, 1. Juli | 18 Uhr  
„TÄNZERISCHE BILDER: Von Nachdenklich bis Hoffnungsvoll“
 Tänzerische Blicke auf Themen dieser und vergangener Zeit werfen die Tänzer: innen des Fachbereiches Tanz der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“. Auseinandersetzung mittels Bewegung, individuelle Interpretation und kreativer Umgang mit verschiedenen Inhalten ist wichtiger und wertvoller Bestandteil der choreografischen Arbeit in unserer Tanzausbildung. Lassen Sie sich mitnehmen in besondere emotionale und engagierte Tanzmomente.
 Veranstalter: Musikschule Johann-Sebastian Bach Leipzig
 Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Saal)

Donnerstag, 1. Juli | 20 Uhr  
GABRIELE TERGIT: EFFINGERS – Eine jüdische Familienchronik über vier Generationen
 Gabriele Tergits (1894–1982) Werke zu entdecken ist ein Geschenk. In „Effingers“ erzählt sie lebhaft und bewegend die Geschichte einer jüdischen Familie vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis nach der Shoah. Die Gerichtsreporterin und Journalistin machte sich einen literarischen Namen mit ihrem 1931 veröffentlichten Roman „Käsebier erobert den Kurfürstendamm“. Bis 1933 schrieb sie für verschiedene deutschsprachige Zeitungen. 1933 floh sie aus Deutschland und gelangte 1938 nach London, wo sie als Sekretärin des Deutschen P.E.N.-Zentrums deutschsprachiger Autor:innen im Ausland tätig war. Mit Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin Referat für internationale Zusammenarbeit, und Dr. Elke-Vera Kotowskij, Gabriele-Tergit-Biografin.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Hentrich & Hentrich Verlag, Stadt Leipzig
 Referat Internationale Zusammenarbeit
 Eintritt frei (Saal)
 Anmeldung unter lippe@ariowitschhaus.de
 Mit freundlicher Unterstützung durch Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH



Tänzerische Bilder Gabriele Tergit

Sonntag, 4. Juli | 15 Uhr  
VON JIDDISCH BIS KLASSISCH
 Die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig birgt viele musikalische Talente. Das ist an diesem Tag Anlass, sich gemeinsam bei einem Konzert näherzukommen. Unter dem Motto „Von Jiddisch bis Klassisch“ bieten Künstlerinnen und Künstler ihrem Publikum eine konzertante Komposition aus Alt und Neu. Ob im Ensemble oder solistisch, ob Gesang oder instrumental, für jeden mit Affinität zu jüdischer Musik wird an diesem Nachmittag etwas dabei sein.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
 Eintritt frei (Saal)

Mittwoch, 21. Juli | 18 Uhr  
NEUE VORTRAGSREIHE: #beziehungweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.
 7. Thema: Tischa B'Av/Israelsonntag
 Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig), Professor Alexander Deeg und Landesrabbiner Zsolt Balla
 Am 9. Aw erinnern Jüdinnen und Juden an die Zerstörung des Jerusalemer Tempels. Tischa B'Av ist damit der Abschluss einer dreiwöchigen Trauerzeit, in der der Zerstörung des Tempels und anderer Unglücke jüdischer Geschichte gedacht wird. Dass die christliche Kirche dies in früheren Zeiten als Gericht Gottes deutete, ist – Gott sei Dank – heute dem Bewusstsein der Verbundenheit mit dem jüdischen Volk gewichen. Evangelische Christinnen und Christen feiern am „Israelsonntag“, dem 10. Sonntag nach Trinitatis, was Juden und Christen verbindet.
 In der Veranstaltung führt der Leipziger Rabbiner Zsolt Balla in Inhalt und Praxis des 9. Aw ein. Alexander Deeg stellt die ambivalente Geschichte des Israelsonntags in den evangelischen Kirchen vor und fragt nach seiner gegenwärtigen Bedeutung. Nach beiden Inputs wird ausreichend Zeit sein, das Gehörte im Gespräch zu vertiefen.
 Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus
 Eintritt frei (Saal)



Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag
 10.00-12.00 Uhr Kreativtreff
 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 13.00-16.00 Uhr Wir machen Theater
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-17.00 Uhr Chor für Erwachsene
 16.00-17.00 Uhr Vorschule Deutsch
 16.45-17.30 Uhr Mathe und Logik für Kinder
 17.00-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
 17.00-20.00 Uhr Folklore-Tänze
 17.00-20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene

Dienstag **Kennenlern-Tag im Offenen Treff (3. Etage)**
 10.00-12.00 Uhr Frauenfrühstück*
 10.00-12.00 Uhr Krabbelgruppe*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 15.15-15.45 Uhr Kinderballett (4-6 Jahre)*
 15.45-16.30 Uhr Russisch für Kinder (3-6 J.)*
 16.15-17.15 Uhr Kinderballett (13-16 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-9 J.)
 16.30-17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (ab 2,5 J.)*
 16.30-17.15 Uhr Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
 16.30-17.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-4 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 17.00-17.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (4-6 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 17.00-20.00 Uhr Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
 17.15-18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5-5 J.)*
 17.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 18.15-19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7-10 J.)*
 19.00-21.00 Uhr Leipziger Synagogalchor

NEU: Sprachkurs Hebräisch.*
 Kursleiter: Sagi Sachs

* Anmeldung erforderlich: Tel: 0341- 225 57 45



*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de und über die Schaufenster unseres Hauses.

Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch
 10.00-12.00 Uhr Kreativwerkstatt für Erwachsene*
 10.30-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-15.30 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-16.00 Uhr Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-16.30 Uhr Kinderballett (7-9 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
 16.00-19.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-10 J.)
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.30-17.00 Uhr Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J.)*
 16.30-17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (5-7 J.)*
 16.45-17.45 Uhr Kinderballett (10-12 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 17.00-20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene
 17.15-18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5-5 J.)*
 18.00-20.00 Uhr Israelische Tänze
 18.15-19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7-10 J.)*

Donnerstag
 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.45-12.15 Uhr Konversationskurs Deutsch
 15.00-16.00 Uhr Kinderballett-Kurs (6-9 J.)*
 15.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (6-8 J.)
 15.00-18.00 Uhr Psychologische Beratung und Psychotherapie*
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.00-17.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 16.15-17.15 Uhr Kinderballett-Kurs (11-13 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Literatur-Klub
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 16.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-5 J.)*
 17.00-18.30 Uhr Geschenkerwerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
 17.00-18.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen
 17.30-20.00 Uhr Tanzgruppe Modiva

Sonntag
 10.00-15.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-20 J.)

Die Gemeindeveranstaltungen verlaufen nach einem Sonderplan.



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.




Zentrum jüdischer Kultur
 Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002
 Fax: 0341-225 57 44
 E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
 Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
 Direktor: Kuf Kaufmann,
 Vorstandsvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

 Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
  Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



ARIOWITSCH-HAUS KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM



Programm Sommer 2021



ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT. AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF www.ariowitschhaus.de